

# Anerkennung für erfolgreiche Jugendarbeit

Winterfeier des MSC Schatthausen mit Spiel, Spaß und Ehrungen – Verein startete Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen



Viele Ehrungen, auch unter den Nachwuchssportlern, gab es bei der Winterfeier des MSC Schatthausen. Für Unterhaltung sorgte aber vor allem das „Hüpfen auf dem Hinterrad“, nur eine der Disziplinen im Wettbewerb zwischen Erwachsenen und Kindern. Fotos: Jan A. Pfeifer

Von Hans-Dieter Siegfried

**Schatthausen.** Die Winterfeier des MSC Schatthausen stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums, feiert doch der Verein in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Und Grund zur Freude gab es genug. Besonders hervorgehoben von den Verantwortlichen wurde die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins. Der Vorsitzende Uli Hoffmann durfte eine vollbesetzte Mehrzweckhalle begrüßen, mit dabei auch Bürgermeister Ludwig Sauer sowie Ortsvorsteher Patrick Schulz, der die Moderation des Abends übernahm.

Der MSC habe Schatthausen weit über die Ortsgrenzen bekannt gemacht, betonte Schulz, und habe sich als Talentschmiede für Kinder und Jugendliche etabliert. Das bestätigte auch Sauer, der vom Verein als „Aushängeschild“ sprach. Bei der Sportlerehrung der Stadt sei der Jubilar stets in großer Zahl vertreten, ein Beweis für die vielen Erfolge, beglückwünschte er und überreichte einen Scheck, bevor er mit den Worten schloss: „Macht weiter so.“

Geschenke und Anerkennung gab es zudem von höchster Stelle. So gab die Vizepräsidentin des deutschen Motorsportverbandes, Iris Bonow, Glückwünsche des Verbandes weiter und überreichte neben

Geschenken auch eine Trophäe. Den anerkennenden Worten schlossen sich zudem Uli Zorn, Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg des Motorsportverbandes, und René Richter, Vorsitzender des badischen Radsportverbandes, an.

Sehr zur Unterhaltung der vielen Gäste ging es danach mit einer Nachstellung der bekannten Fernsehshow „Klein gegen Groß“ weiter, in der Kinder und Jugendliche mit besonderen Fähigkeiten in einem Wettstreit gegen erwachsene Experten antreten. In einer leicht veränderten Variante trat ein Team von Kindern und Jugendlichen gegen erfolgreiche ältere Damen und Herren des Vereins an, darunter auch Uli Hoffmann und Jugendleiterin Vanessa Surek, die ihre Teams bestens vorbereitet in den Wettbewerb schickte.

Eine kompetente Auswahl ortsansässiger Vereinsvertreter musste vor jeder der drei gespielten Runden Tipps abgeben, wer wohl siegreich aus dem Wettkampf hervorgehen würde. Am Ende stand ein deutlicher Gesamtsieg für das Team der Kinder und Jugendlichen, die sich in allen drei ausgetragenen Disziplinen durchsetzen konnten: Zuerst war

Hüpfen angesagt, und zwar zunächst mit dem Seil, dann mit Hinterrad eines Trial-Fahrrads und letztlich, zur Freude aller Anwesenden, als Frosch. Sieger bei denjenigen, die zuvor jeweils einschätzen mussten, wer die „Hüpfnase“ vorn haben würde, war der Vertreter des Kerwevereins.

Nach dem Wettkampf blieb es dem Vorsitzenden vorbehalten, einen Rückblick auf die vergangenen 75 Jahre zu geben. „Lebende Zeitzeugen haben wir leider nicht mehr“, berichtete er. Bereits zwei Jahre vor der offiziellen Gründung habe man sich 1948 im Gasthaus „Zum Lamm“ getroffen, um dort die vorbereitenden Gespräche für eine mögliche Vereinsgründung zu führen. Wenig später sei es so weit gewesen, erste Vorsitzende in der eigentlichen Männerdomäne wurde eine Frau, Cetna Genannt.

Hoffmann berichtete von Waldrennen und Fuchsjagen, von ersten Titelträgern, dem 20-jährigen Bestehen des Vereins und dem Bau des ersten Vereinsheims. „1978 war vor allem für unsere Fahrer ein Rekordjahr, allen voran unsere mittlerweile vier Trialfahrer in der höchsten Klasse. Ebenso viele in der Ju-

niorenmeisterschaft, der Südwestmeisterschaft, bis hin zu unseren Jugendfahrern, die in Hessen erfolgreich waren“, zählte er beispielhaft die ersten großen Erfolge auf.

Geehrt wurden bei der Winterfeier auch all diejenigen, die sich über die Jahre für den MSC stark gemacht haben. Nicht anwesend sein konnte Karl Weckesser, der für seine 60-jährige Zugehörigkeit zum Verein die Goldene Nadel erhielt. Für nicht weniger beachtliche 50 Jahre Vereinstreue wurde Ortwin Sann geehrt. Für ihr 40-jähriges Engagement ausgezeichnet wurden Monika Geppert, Anita Comos und Martin Comos, der mit 16 Jahren auch einen großen Teil der Zeit als Vorsitzender agiert hatte.

Bei der Sportlerehrung wurden die erfolgreichsten Trial-Radler und Trial-Motorradler bedacht, bevor es abschließend ein Interview mit beiden WM-Teilnehmern Dennis Arnold und Simeon Michelbach zu ihrer Teilnahme in Abu Dhabi kurz vor Weihnachten gab. Arnold hatte in der Mixed-Staffel Bronze gewonnen, Michelbach sein Debüt gefeiert.

Der Abschluss des offiziellen Teils stand ganz im Zeichen des Zauberers Arnd Böhm, der die Besucherschar bei seiner Vorführung einband und damit begeisterte.

*Lob von  
höchster Stelle*